

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Werter Geist, Kraft aus der Höhe

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum Sonntag Cantate des Jahres 1743 (4. Sonntag nach Ostern; 12. Mai 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 451-26

GWV 1134/43

RISM ID no. 450006764

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

## Kantatentext

Satz	Ste. <sup>1</sup>	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Aria/Coro <sup>2</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; B<sub>Sol</sub>   C, A, T, B; BC</i> )	Arie/Chor ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; B<sub>Sol</sub>   C, A, T, B; BC</i> )
		Werther Geist Kraft aus der Höhe	Werter Geist, Kraft aus der Höhe,
		komm herab kehre bei mir ein. 	komm herab, kehr' bei mir ein! 
		Kommst Du <sup>3</sup> gleich die Welt zu straffen	Kommst Du <sup>4</sup> gleich <sup>5</sup> , die Welt zu strafen,
		ei so wirst Du Christi Schaafen	ei, so wirst Du Christi Schafen
		doch ein sanfter Tröster sehn.	doch ein sanfter Tröster sein.
		Da Capo	da capo
2	4	Recitativo secco ( <i>B; BC</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>B; BC</i> )
		Du allertheurstes Pfand	Du allerteu'rstes Pfand!
		wer sollte Dich <i>ist</i> <sup>6</sup> gerne haben ?	Wer sollte Dich nicht gerne haben?
		Hat doch mein Jesus Selbst Sein Blut	Hat doch mein Jesus Selbst Sein Blut,
		ja gar Sein Leben dran gewandt	ja gar Sein Leben, dran gewandt,
		Dich theuer werthes Gut	Dich teuer-wertes Gut
		u. Deine Gaben	und Deine Gaben
		so für die Welt	so für die Welt
		als Jesus Jünger zu erwerben.	als Jesus Jünger zu erwerben <sup>7</sup> .
		So komm wenn Dir's gefällt	So komm, wenn Dir's gefällt.
		verkläre mir	Verkläre mir
		den Heiland u. Sein Sterben.	den Heiland und Sein Sterben.
		Schaff in mir	Schaff in mir
		einen neuen Sinn	einen neuen Sinn,
		daß ich <i>ist</i> mehr sei was ich bin.	dass ich nicht mehr sei, was ich bin.
3	5	Choralltrophe <sup>1</sup> ( <i>Ob, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; BC</i> )	Choralstrophe <sup>8</sup> ( <i>Ob, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; BC</i> )
		Zeuch ein laß mich empfinden	Zeuch <sup>9</sup> ein, lass mich empfinden
		u. schmecken Deine Kraft	und schmecken Deine Kraft,
		die Kraft die uns von Sünden	die Kraft die uns von Sünden
		Hülff u. Errettung schafft	Hülff <sup>10</sup> und Errettung schafft.
		Entfündge meinen Sinn	Entsünd'ge meinen Sinn,
		daß ich mit reinem Geiste	dass ich mit reinem Geiste
		Dir Ehr u. Dienste leiste	Dir Ehr' und Dienste leiste,
		die ich Dir schuldig bin.	die ich Dir schuldig bin.

<sup>1</sup> Hinweise:

- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, õ, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

<sup>2</sup> Der Beginn des Satzes 1 (*Werther Geist ...*) wurde von Graupner in der B-Stimme versehentlich dem Tutti zugeordnet. Der Irrtum wurde von unbekannter Hand (B<sub>Sol</sub>?) durch den Eintrag Solo mit Bleistift korrigiert; der Bleistifteintrag Solo (o. ä) wurde in der B-Stimme gemäß der Partitur noch mehrfach wiederholt.

<sup>3</sup> Du: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

<sup>4</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

- <sup>5</sup> • „gleich“ (alt): hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“, „wenn auch“.
- „Kommst Du gleich, die Welt zu strafen“: „wenn Du auch kommst, [um] die Welt zu strafen“.

<sup>6</sup> *ist* = Abbeviatur für nicht [Grun, S. 262].

<sup>7</sup> „so für die Welt | als Jesus Jünger zu erwerben“ (alt, dicht): „so/[woh]l für die Welt als [auch für] Jesus Jünger zu erwerben“.

<sup>8</sup> 2. Strophe des Chorals „Zeuch ein zu deinen Toren“ (1653) von Paul Gerhardt (\* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben {Spreewald}). Zuerst im Gesangbuch *GB Praxis Pietatis Melica 1653; S. 364–367*.

<sup>9</sup> „zeuch“ (alt): „zieh“, „ziehe“ (ein veralteter Imperativ von „ziehen“).

<sup>10</sup> „Hülff“ (alt): „Hülfe“, „Hilfe“.

4	7	Recitativo secco ( <i>C; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>C; Bc</i> )
		Ach reiner Geist will Dich	Ach, reiner Geist! Will Dich
		die Welt öf mehr u. Deine Strafe leiden	die Welt nicht mehr und Deine Strafe leiden,
		so strafe mich wenn sich	so strafe mich, wenn sich
		zu manchen Zeiten	zu manchen Zeiten
		deß Adams Unart in mir regt.	des Adams Unart in mir regt.
		Ists Schwachheit ist noch Unverstand	Ist's Schwachheit? Ist noch Unverstand
		in mir so lehre mich.	in mir, so lehre mich.
		Wird mir ein Leiden aufgelegt <sup>11</sup>	Wird mir ein Leiden auferlegt <sup>12</sup> ,
		u. mir wird bang in solchem Stand	und mir wird bang in solchem Stand,
		so tröste mich.	so tröste mich.
		Vollführe nur Dein Amt <sup>13</sup> an mir	Vollführe nur Dein Amt an mir.
		ich unterwerffe mich	Ich unterwerfe mich,
		ich folg' ich glaube Dir.	ich folg', ich glaube Dir.
5	8	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc</i> )
		Freche Herzen	Freche Herzen
		werden allzuviel verscherzen	werden allzuviel verscherzen
		wenn sie Gottes Geist verschmähn.	wenn sie Gottes Geist verschmäh'n.
		Blinde Welt	Blinde Welt!
		ach wer hat dich so verstellt	Ach, wer hat dich so verstellt?
		magst du Gottes Geist öf haben	Magst du Gottes Geist nicht haben?
		ohne dessen Licht u. Gaben	Ohne dessen Licht und Gaben
		kan kein Mensch zum Himmel gehn.	kann kein Mensch zum Himmel geh'n.
		Da Capo	da capo
6	10	Recitativo secco ( <i>T; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>T; Bc</i> )
		Ermüde öf Du edler Geist	Ermüde nicht, Du edler Geist,
		die Welt in ihrem Sinn zu strafen.	die Welt in ihrem Sinn zu strafen.
		Vielleicht entreißt	Vielleicht entreißt
		Dein Wort noch manchen Sünden-Sklaven	Dein Wort noch manchen Sünden-Sklaven
		der Bande drein er sicher ruht.	der Bande <sup>14</sup> , drein <sup>15</sup> er sicher ruht.
		Ach thue es Du theuer werthes Gut.	Ach, tue es, Du teuer-wertes Gut!
7	10	Choral v. 2. Erfülle die Gemüther p <sup>16</sup> Da Capo	Choralstrophe <sub>2</sub> <sup>17</sup> ( <i>Ob, VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> )
		Erfülle die Gemüther	Erfülle die Gemüter
		mit reiner Glaubens Zier	mit reiner Glaubenszier,
		die Häuser und die Güther	die Häuser und die Güter
		mit Segen für und für	mit Segen für und für.
		Vertreib den bösen Geist,	Vertreib' den bösen Geist,
		der Dir sich widersetzet	der Dir sich widersetzet,
		und was Dein Herz ergözet	und, was Dein Herz ergötzet,
		aus unsern Herzen reißt.	aus unsern Herzen reißt.
—	10	Soli Deo   Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>11</sup> C-Stimme, T. 10, Textänderung: auferlegt statt aufgelegt.

<sup>12</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung: auferlegt statt aufgelegt.

<sup>13</sup> C-Stimme, T. 13, Schreibweise: Ambt statt Amt.

<sup>14</sup> „Bande“: hier im Sinne von „Fesseln“, „Ketten“.

<sup>15</sup> „drein“ (alt, dicht): „drin“, „darin“.

<sup>16</sup> Der Text der Strophe 2 wurde von fremder Hand eingetragen.

<sup>17</sup> 14. Strophe des o. a. Chorals in dessen Fassung aus *Wackernagel-Gerhardt-1843, S. 54, Nr. 32*.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 11<sup>18</sup>):  
Werther Geist, Krafft aus | der Höhe p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 11):
  - Dn. Cantate | 1743
    - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: **Worm:**
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Mai 1743: M. May: 1743. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben)
- Zur Besetzung:
  - Der Kantate hatte Graupner vermutlich erst nachträglich zur Verstärkung des c.f. eine Oboenstimme beigefügt (Ste. 27, Überschrift Hautb., in Partitur und Besetzungsliste auf Ste. 11 nicht enthalten), die nur in den beiden Choralstrophen eingesetzt wurde.
- RISM:
  - Titel und Datum:  
Werther Geist, Krafft aus | der Höhe | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Cantate | 1743.
  - RISM ID no.: 450006764.  
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006764>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 13. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 54–55*):  
Epistel: Brief des Jakobus 1, 17–21;  
Evangelium: Johannesevangelium 16, 5–15.
- GWV 1134/43:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:  
Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/10.03.2021.

---

<sup>18</sup> Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.

## Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gefang=Buch /   Darinnen   Geist= und Trostreiche   Psalmen und Gefänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr=Vefenmer:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>19</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Praxis Pietatis Melica 1653</i>	Crüger, Johann (Jan Krygaf [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662):  PRAXIS PIETATIS   MELICA.   Das ist:   [Schmucklinie]   Übung der   Gottseligkeit in Christ=   lichen und trostreichen   Gefängen/   Herrn D. Martini Lu=   theri fürnemlich/ wie auch ande=   rer vornehmer und gelehr=   ter Leute:   Ordentlich zusammen gebracht/   Vnd/ über vorige Edition/   mit gar vielen schönen/ neuen   Gefängen (derer ingesamt 500)   vermehret:   Auch zu Beforderung des so wol   Kirchen= als Privat-Gottesdienstes /   mit beygesetzten Melodeyen/ nebst dazu   gehörigem Fundament/ verfertigt   Von   Johann Crügeren Gub. Luf.   Direct. Muf. in Berlin/ ad D. N.   Mit Churf. Brand. Freyheit nicht nachzudrucken/ 2c.   [Linie]   EDITIO V.   Gedruckt zu Berlin/ und verlegt von   Christoff Runge/ Anno 1653.  Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB), München Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ), München Signatur: Liturg. 1374 <sup>a</sup> Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967] Verlag; Jahr: Christoph Runge [GND: 128479957]; 1653 Drucker; Ort: Christoph Runge; Berlin VD17: 12:121769R Link: <a href="http://stimmuebuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891">http://stimmuebuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891</a> URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00095891-2
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.

<sup>19</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p>Lichtenberg 1742-1743</p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite<sup>20</sup>: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= / und Cankley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p>Noack</p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: <a href="https://daten.digitalisat-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?">https://daten.digitalisat-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?</a></p>	
<p>Wackernagel-Gerhardt-1843</p>	<p>Wackernagel, Philipp: Paulus Gerhardt   <b>geistliche Lieder</b>   getreu   nach der bei seinen Lebzeiten erschienenen Ausgabe   wiederabgedruckt.   [Schmuckemblem]   Stuttgart. [1843]   Verlag von Samuel Gottlieb Liesching.<sup>21</sup> Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3299/10 (Ausgabe von 1843)</p>	

<sup>20</sup> • Das Textbuch ist verschollen.  
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in **Skraktur** bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>21</sup> **Rot-** und **S p e r r** druck im Original.